

Informationen zur Sitzung der Schulpflegschaft am Dienstag, 20.03.2007 um 19.00 Uhr:

Tagesordnungspunkte:

- 1. Genehmigung des letzten Protokolls**
- 2. Bericht der Vorsitzenden Frau Gabi Laufmüller und der SV**
- 3. Beiträge zu Landeselternschaft**
- 4. Elternarbeit in der Schule**
- 5. Elternabende der Schulpflegschaft**
- 6. Bericht der Schulleitung**
- 7. Schulprogramm**
- 8. Verschiedenes**

Zu Punkt 1.

Genehmigung wurde erteilt.

Zu Punkt 2. Bericht der Vorsitzenden und der SV

-Seit meiner Wahl zur Schulpflegschaftsvorsitzenden treffe ich mich alle vier Wochen mit der **Schulleiterin Frau Nabbe zum Gespräch**. Die Inhalte dieser Gespräche ergeben sich aus aktuellen Ereignissen aber auch aus zukünftige Vorhaben oder Veranstaltungen.

-Zu Beginn des Schuljahres habe ich mit der **RVM** über die Situation der vollen Busse ab Ennigerloh gesprochen. Die RVM hat die Situation im Auge und hat uns für das Schuljahr 2007/08 einen weiteren Schulbus am Morgen in Aussicht gestellt.

-Um unseren Schüler/innen den **Schulweg sicherer** zu machen, wurden die Eltern in einem Anschreiben gebeten, für das Ein- und Aussteigen der Schüler/innen nicht unmittelbar vor der Schule zu halten. Parkgelegenheiten gibt es vor dem Aldi-Discounter, auf den Schulparkplätzen und mit ausdrücklicher Genehmigung vor dem Hof der Familie Anxel. Es wird zusätzlich mit dem Beauftragten zur Verkehrssicherheit ein Treffen geben, bei dem weitere Maßnahmen besprochen werden.

-Auf Nachfrage haben sich erfreulicherweise Eltern gemeldet, die weitere **Arbeitsgemeinschaften(AGs)** an der Schule anbieten möchten. (s. Punkt 4).

-Nach Gesprächen mit der Sparkasse Beckum-Wadersloh werden unserer Schule im nächsten Schuljahr Arbeitsgemeinschaften zum Thema „Bewerbung“ und „Umgang mit Geld“ angeboten.

Die **SV berichtet über einen eigenen Link** auf dieser Homepage über ihre äußerst vielfältigen Aktivitäten an unserer Schule. Auf der Sitzung wurde das Projekt „Mathe-Olympia-Kurs“ vorgestellt. Angeboten wird außerdem eine Hausaufgabenhilfe, ein Erste-Hilfe-Kurs, Streitschlichtung, die Mitarbeit am Schulprogramm und vieles mehr. Siehe Punkt 7.

Zu Punkt 3. Beiträge zur Landeselternschaft

Unsere Schule ist Mitglied bei der **Landeselternschaft(LE)**. Die LE setzt sich für den Erhalt des differenzierten Schulwesens, besonders für die Schulform Gymnasium ein und für ein Abitur, das den Anspruch erfüllt, die allgemeine Hochschulreife zu vermitteln. Des Weiteren nimmt die LE das gesetzliche Beteiligungsrecht als Verhandlungspartner des Kultusministeriums wahr. Das Ministerium ist verpflichtet, die LE über Vorhaben zu informieren und Beiträge und eventuelle Bedenken anzuhören. Weitere Aufgaben und Ziele sind die Qualitätssicherung des Unterrichts und Verminderung von Unterrichtsausfall, Erziehungspartnerschaft zwischen Elternhaus und Schule sowie Informationen an die Mitglieder durch Mitteilungsblättern, Sonderdrucken zu speziellen Themen, Rundschreiben und zweimal jährlich stattfindenden Mitgliederversammlungen.

Die erste Versammlung im vergangenen Herbst hat sich mit dem neuen Schulgesetz auseinandergesetzt. Weitere Themen waren SPONSORING und die zukünftige Qualitätsanalyse in den Schulen. Die nächste Sitzung ist am 28. April 2007 mit den Themen Doppelter Abiturjahrgang 2013 sowie Leistungsmessung im Hinblick auf Leistung und Perspektiven einer neuen gymnasialen Oberstufe in NRW. Weitere Informationen gibt es unter www.le-gymnasien-nrw.de

Die Beiträge in Höhe von 80 Cent pro Kind für die Landeselternschaft werden jährlich eingesammelt. Die Teilnehmer der Schulpflegschaft haben einstimmig beschlossen, 2 Euro einzusammeln, um vom Restbetrag AGs zu unterstützen.

Zu Punkt 4. Elternarbeit in der Schule

Auf Nachfrage haben sich erfreulicherweise Eltern gemeldet, die weitere **Arbeitsgemeinschaften(AGs)** an der Schule anbieten möchten. So können wir jetzt schon sagen, dass es zum kommenden Schuljahr 2007/08 eine **Mode AG** sowie eine **Koch AG** im Angebot geben wird. Die möglichen Inhalte zur Mode AG hat uns die Schneidermeisterin Frau Winkelkemper auf der Sitzung vorgestellt. Für die Koch AG gab es eine Informationsmappe die Inhalte und Gerichte für die AG zeigte.

Wir freuen uns über weitere Angebote seitens der Eltern.

Zu Beginn des Schuljahres 2007/08 wird es einen Flyer mit der Übersicht für alle AGs geben.

Zu Punkt 5. Elternabende der Schulpflegschaft

Am Montag, **7. Mai sowie am 14. und 21. Mai 2007** beginnt um 19.30 Uhr ein neuer Kurs **Elterntraining**. Der Elterntrainer, Burkhard Laumeier, hat sich und sein Programm auf der Schulpflegschaftssitzung vorgestellt. Der Kurs kostet 30 Euro pro Teilnehmer. Die Sparkasse Beckum-Wadersloh hat uns erfreulicherweise eine finanzielle Beteiligung in Aussicht gestellt.

Wir planen im kommenden Schuljahr einen Elternabend in der Sparkasse zum Thema Bewerbung, Stichwort „Assessmentcenter“. Große Firmen laden nur noch selten zum persönlichen Gespräch ein. Vielmehr gibt es eine Einladung ins Assessmentcenter. Die Eltern schlüpfen an diesem Abend in die Rolle der Bewerber und erleben die besondere Art dieses Einstellungstests.

Ein weiterer Elternabend hilft bei der Berufswahl der Schulabgänger. Personalchefs großer Firmen geben Auskunft über Erwartung und Voraussetzung an die Bewerber.

Die Termine zu diesen Abenden werden rechtzeitig in der Presse und auf der Homepage der Schule bekannt gegeben.

Zu Punkt 6 Bericht der Schulleitung

Frau Nabbe hatte viele Informationen für die Sitzung vorbereitet. Aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit wurde der Punkt einstimmig gekürzt. Die Schulleiterin informierte über das geplante Projekt „Mobbing“ und gab einen Einblick in die Arbeit am vergangenen pädagogischen Studientag. Frau Nabbe zeigte sich außerdem erfreut über die Elternarbeit bei den neuen Arbeitsgemeinschaften.

Zu Punkt 7 Schulprogramm

Frau Nabbe erläuterte die Thematik. Unter **Schulprogramm** verstehen wir das grundlegende Konzept der pädagogischen und fachlichen Zielvorstellungen und der Entwicklungsplanung des KGN. Die bildungspolitischen Vorgaben werden umgesetzt und zusammen mit den Freiräumen der Gestaltung für unsere Schule vor Ort konkretisiert. Zukunftsplanung und die Überprüfung geleisteter Arbeit werden durch das Schulprogramm nachvollziehbar festgelegt.

Konstruktive **schulische Mitwirkung** ist für uns am KGN in Vergangenheit und Gegenwart selbstverständlich, z.B. an der Entwicklung und Gestaltung des grundständigen Gymnasiums seit 2001. SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen sind eingeladen auch weiterhin mitzuwirken. **Allen Mitgliedern der Schulgemeinde wird die Möglichkeit zur Mitgestaltung des Schullebens geboten.**

Jeder hat die Chance, sich aktiv an den Entscheidungsprozessen, jetzt auch am Schulprogramm, zu beteiligen. Engagierte Schüler und Schülerinnen können nach Planung der SV (Schülervertretung) einen Gruppenausflug zum Planetarium/ Zoo in Münster gewinnen.

Mit den Antworten zu folgenden Fragen werden die Zielsetzungen des KGN im Schulprogramm durch die Mitglieder und Gremien der Schule mitbestimmt.

Wir fragen, Sie antworten:

Fragen für SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen:

1. *In was für einer Schule möchte ich lernen?*
2. *Das KGN bleibt eine gute Schule, wenn ...*
3. *Wo sehen Sie Handlungsbedarf an unserer Schule? Was sollte in den nächsten zwei Jahren vordringlich verändert und entwickelt werden?*

**Fragen und Antworten an die Schulleitung des KGN
Stichwort Schulprogramm**

Adressen:

schulprogramm@kopernikus-neubeckum.de

Betreff: Schulprogramm 07

KGN Vellerner Str. 15, 59269 Beckum – Neubeckum

Weitere Informationen:

Telefon: 02525 2944

Homepage: www.kopernikus-neubeckum.de / Schulprogramm 07 i. E.

Die Steuergruppe des KNG:

Heinz Enneking, Claus Giese, Elisabeth Herbolt, Sigfrid Krebs, Birgit Nabbe, Hans Henning Reincke und Vera Vollmer in Zusammenarbeit mit der Vorsitzenden der Schulpflegschaft Gabi Laufmüller und der Schülervertretung Sofia Keschyar und Taifur Bate